



# Kantorei der Stadtkirche Solothurn

## Jubilate Deo

Festliche Musik zur Osterzeit

Die Motette «Jesu, meine Freude» von J.S.Bach  
und weitere feierliche Klänge für Chor und Orgel  
von J.S.Bach, Vincent d'Indy, Laszlo Halmas,  
Hugo Distler, Benjamin Britten und Urs Aeberhard

### Mitwirkende:

Urs Aeberhard: Orgel

Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Gesamtleitung: Markus Cslovjecsek

### Aufführungen:

Sa. 23. März 20.00 Katholische Kirche Aeschi

So. 24. März 09.30 Gottesdienst  
Reformierte Stadtkirche  
Solothurn

So. 24. März 17.00 Reformierte Kirche Lyss

So. 31. März 17.00 Katholische Kirche  
Herbetswil



Eine Veranstaltung der Reformierten Kirchgemeinde  
Solothurn  
Ein Kulturrengagement der Lotterie-Fonds des  
Kantons Solothurn

Feinde frei. Lass den Satan wittern, lass den Feind er-  
bittern, mir steht Jesus bei.

Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und  
Hölle schrecken: Jesus will mich decken.

**Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig ma-  
chet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von  
dem Gesetz der Sünde und des Todes.**

Vers 3

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen,  
trotz der Furcht darzu! Tobe, Welt, und springe, ich  
steh hier und singe in gar sichrer Ruh. Gottes Macht  
hält mich in acht; Erd und Abgrund muss verstum-  
men, ob sie noch so brummen.

**Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich,  
so anders Gottes Geist in euch wohnt.**

**Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.**

Choral

Weg mit allen Schätzen! Du bist mein Ergötzen, Jesu  
meine Lust! Weg ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht  
hören, bleibt mir unbewusst! Elend, Not, Kreuz,  
Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss leiden,  
nicht von Jesu scheiden.

**Andante**

**So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar  
tot um der Sünde willen; Der Geist aber ist das  
Leben um der Gerechtigkeit willen.**

Vers 5

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir  
gefällst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibt weit  
dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht,  
du Stolz und Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben,  
gute Nacht gegeben.

**So nun der Geist des, der Jesum von den Toten  
auferwecket hat, in euch wohnt,  
so wird auch derselbige, der Christum von den To-  
ten auferwecket hat,  
eure sterbliche Leiber lebendig machen um des  
willen, dass sein Geist in euch wohnt.**

Choral

**Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmei-  
ster, Jesus, tritt herein.**

**Denen die Gott lieben, muss auch ihr Betrübten  
lauter Zucker sein.**

**Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch  
bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.**

# Die Motette

## «Jesu, meine Freude»

**Palmsonntag und Ostern sind zwei Freudenfeste, welche nur durch eine Woche voneinander getrennt sind. Doch welch ein Abgrund liegt dazwischen. Verfolgung, Folter und Tod sind eingerahmt von Lebensfreude mit Palmzweigen, Jubelliedern, Freudenrufen und Ostereiern.**

**«Jubilare Deo» heisst das Thema des Kantorei-Programmes für diese Zeit und wir musizieren dabei, mitten in einem Feuerwerk jubelnder und freude- taumelnder Musik für Chor und Orgel, die Motette «Jesu, meine Freude» von Johann Sebastian Bach. Sie ist den Quellen nach wahrscheinlich 1723 als Auftragswerk für den Begräbnisgottesdienst für „die verwittibte Frau Ober-Post-Meisterin Johanna Maria Keeßlin“ entstanden. Bach verarbeitete darin Verse aus dem verwendeten Predigttext (Römer Kap. 8), welche er zwischen die sechs Strophen des Liedes «Jesu, meine Freude» komponierte. Beide Texte, Lied und Bibelwort, setzen Unvergängliches Vergänglichem gegenüber. Mit seiner Tonsprache öffnet Bach bewusst die Abgründe die sich auftun, wenn man gezwungen ist, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen – und gleichzeitig baut er gigantische zarte Brücken, welche es den Zurückgebliebenen ermöglichen, sich wieder aufzubauen und sich von neuem zutiefst freuen zu können.**

**Diese wiedererlangte Freude ist ausdrücklich die Frucht des Passions- und Ostergeschehens und es ist ein gänzlich neues Gefühl, das daraus entspringt. Eine ganz besondere Freude bereitet es aber auch der Kantorei Solothurn, denn mit dem «Jubilare Deo» unseres Organisten Urs Aeberhard erleben wir eine Uraufführung, wie sie noch kaum je zuvor dargeboten wurde.**



# Programm

**Laszlo Halmás** Jubilate Deo, für Chor a cappella

**J.S. Bach** (1685-1750) Präludium in G-Dur, BWV 541

**Benjamin Britten** (1913-1976) Jubilate Deo, für Chor und Orgel

**Urs Aeberhard** (1954) Lobe den Herren, Orgelimprovisation

**Hugo Distler** (1908-1942) Lobe den Herren, Motette für Chor a cappella BWV

17. Jhd. Lobe den Herren RG 242/KG 524 mit dem Publikum

**J.S. Bach** (1685-1750) Jesu, meine Freude, Motette für 5 Stimmen

**Urs Aeberhard** Jubilate Deo, für gemischte Stimmen und Orgel

**J.S. Bach** Fuge in G-Dur, BWV 541

**Vincent d'Indy** (1851-1931) Cantate Domino, für Chor und Orgel

## Johann Sebastian Bach, «Jesu, meine Freude»

**(Motette BWV 127)**

Choral

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier, ach wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!

Gottes Lamm, mein Bräutigam, ausser dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebbers werden.

**Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.**

Choral

Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller